

## INTERVIEW

# „Das System wird neue Trends finden“

Michael Harneit von Superfund erklärt die gute Performance des Jahres 2008. Er begründet jedoch auch, warum die Strategie seit Jahresbeginn Verluste produziert und warum Anleger gerade jetzt in das Trendfolgesystem investieren sollten.



*Michael Harneit ist Geschäftsführer der Superfund Asset Management GmbH in Frankfurt. Dabei ist er insbesondere für den deutschen Markt verantwortlich. Harneit verfügt bereits seit 1996 über Erfahrungen im Bereich der Finanzdienstleistungen. Vor seiner Zeit bei Superfund arbeitete er für eine internationale Wertpapierhandelsbank und eine große deutsche Fondsgesellschaft.*

**ZertifikateJournal:** Auch die Hedgefonds-Branche hatte unter der Finanzkrise zu leiden. Wie war Superfund betroffen?

**Harneit:** Die Investoren vertrauen unseren systematischen und vollautomatischen Handelssystemen. Managed Futures haben sich im Krisenjahr 2008 sehr gut geschlagen und waren eine der erfolgreichsten Anlage-Klassen. Auch Superfund konnte dabei sehr erfreuliche, positive Performance-Daten vermelden.

**ZertifikateJournal:** Bei ihrem Flaggship, dem Superfund A, der auch über ein Zertifikat ([ISIN FR0010532747](#)) in Deutschland handelbar ist, ging es jedoch seit Jahresbeginn rund 25 Prozent nach unten ...

**Harneit:** Dieses System ist auf mittel- bis langfristige Trendfolge ausgerichtet. Seit Jahresbeginn wurden sowohl bei den Aktienmärkten als auch bei den Anleihen viele dieser übergeordneten Trends gebrochen. Dies sorgte für die Abschlüsse. Sie kommen immer wieder vor. Allerdings fallen die Verlustphasen bei Trendfolgern stets wesentlich kürzer aus als beispielsweise bei einem Aktieninvestment.

**ZertifikateJournal:** Sehen Sie ein Ende dieser Verlustphase?

**Harneit:** Ja, eindeutig. Das Trendfolgesystem ist derzeit aus einer Vielzahl von Positionen ausgestiegen. Derzeit sucht es an den Märkten nach neuen Trends und wird diese auch finden. In der Vergangenheit war eine solche Phase stets ein günstiger Einstiegszeitpunkt. Zudem kommt dem Anleger zu Gute, dass durch die Abschlüsse bis zu neuen Hochs keine Gewinnbeteiligung anfällt.

**ZertifikateJournal:** Zuletzt waren bei Hedgefunds zudem wieder vermehrt positive Nachrichten zu lesen ...

**Harneit:** Ja, auch bei uns läuft das Geschäft sehr erfreulich. Speziell asiatische und US-amerikanische Anleger vertrauen uns.

**ZertifikateJournal:** ... und der deutsche Investor?

**Harneit:** Er übt sich noch in Zurückhaltung, was jedoch für Deutschland typisch ist. Bei uns wird häufig dann gekauft, wenn die Produkte auf Allzeithoch stehen. Stattdessen wäre es viel cleverer, in Schwächephase zu kaufen.

**ZertifikateJournal:** Wie sehen Sie die Perspektiven nach der Finanzkrise?

**Harneit:** Generell sehr positiv. Managed Futures sind mehr denn je eine perfekte Möglichkeit der Depot-Diversifizierung. Bei einer vernünftigen Beimischung ermöglichen sie eine steigende Rendite bei einem sinkenden Risiko.

**ZertifikateJournal:** Wie unterscheidet sich der neue Superfund Absolute Return I-Fonds ([ISIN DE000A0M2JD1](#)) vom A-Zertifikat?

**Harneit:** Das Zertifikat verbrieft ein Handelssystem. Der Fonds beinhaltet drei verschiedene Strategien. Darunter befindet sich zum ersten Mal ein marktneutraler Ansatz. Dabei kaufen wir Aktien mit relativer Stärke und verkaufen gleichzeitig den entsprechenden Markt.

**ZertifikateJournal:** Und wie funktioniert das ebenfalls neue Superfund Gold A-Zertifikat ([ISIN FR0010587915](#))?

**Harneit:** Dabei handelt es sich nicht um einen Gold-Tracker. Vielmehr verbinden wir unsere Strategie mit einer Gold-Anlage. Normalerweise kann der Gold-Investor keine zusätzlichen Erträge erzielen. Durch die Kombination wollen wir genau dies für den Anleger erreichen. Er partizipiert zu 100 Prozent am Goldpreis und an unserer A-Strategie.

INTERVIEW: WOLFGANG RAUM